88. So brachte er ihnen ein Kalb hervor als Leib, das blökte. Sie sagten: ‚Das ist euer Gott und der Gott Mūsās, aber er hat (es) vergessen'."[1]

89. Sehen sie denn nicht, daß er ihnen kein Wort erwidert und ihnen weder Schaden noch Nutzen zu bringen vermag?

90. Hārūn hatte ihnen ja bereits zuvor gesagt: „O mein Volk, ihr seid damit nur der Versuchung ausgesetzt worden. Gewiß, euer Herr ist der Allerbarmer; so folgt mir und gehorcht meinem Befehl."

91. Sie sagten: „Wir werden nicht davon ablassen, uns seiner Andacht hinzugeben, bis Mūsā zu uns zurückkehrt."

92. Er (Mūsā) sagte: „O Hārūn, was hat dich, als du sie irregehen sahst, davon abgehalten,

93. mir zu folgen? Hast du dich denn meinem Befehl widersetzt? "

94. Er sagte: „O Sohn meiner Mutter, pack mich nicht am Bart und nicht am Kopf. Ich fürchtete, du würdest sagen: ‚Du hast unter den Kindern Isrā'īls Zwietracht gestiftet und mein Wort nicht beachtet'[2]."

95. Er sagte: „Doch was ist mit dir, o Sāmirī?"

96. Er sagte: „Ich gewahrte, was sie nicht gewahrten, und so faßte ich eine Handvoll (Erde) von der Spur des Gesandten[3] und warf sie dann hin (ins Feuer[4]). So habe ich es mir selbst eingeredet."

97. Er sagte: „Geh weg! Es ist dir im Leben beschieden, zu sagen: ‚Berührt mich nicht!' Und du hast eine Verabredung, die dir nicht gebrochen wird. Und schau auf deinen Gott, dessen Andacht du dich dauernd hingegeben hast. Wir werden ihn ganz gewiß verbrennen, und hierauf werden wir ihn ganz gewiß in das große Gewässer streuen.

98. Euer Gott ist allein Allah, außer Dem es keinen Gott gibt. Er umfaßt alles mit (Seinem) Wissen."

[1] Er, Mūsā, hat diesen Gott vergessen und sucht ihn jetzt auf dem Berg. Oder: Er, der Sāmirī, hat seinen wahren Gott vergessen und begeht nun diesen Frevel.

[2] Auch: abgewartet.

[3] D.i.: Ǧibrīl.

[4] Oder: auf das Kalb.